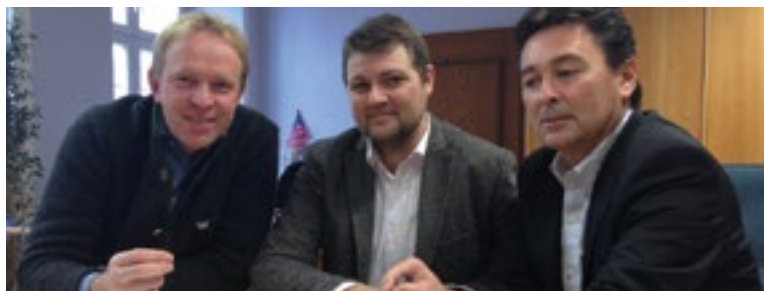


# Rother Landkreiszeitung

## Bauer: Künftig bessere Förderbedingungen für Landkreis Roth Thalmässing, Spalt und Wendelstein dürfen sich besonders freuen

ROTH - „Alle Menschen in Bayern, egal ob in der Stadt oder auf dem Land, sollen gleich gute Lebensbedingungen haben. Ich freue mich daher sehr, dass der Landkreis Roth von der geplanten Änderung des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms mehrfach profitieren wird“, kommentierte der Landtagsabgeordnete Volker Bauer die kürzlich von Heimatminister Dr. Markus Söder vorgestellten Reformpläne.



Erster Baustein der Reform ist die Erweiterung des Raums mit besonderem Handlungsbedarf. Bauer freute sich, durch unermüdliches „Bohren“ in München die Zuordnung des gesamten Landkreises Roth in den Raum mit besonderem Handlungsbedarf erreicht zu haben. Mit diesem Instrument sollen Räume, bei denen im bayernweiten Vergleich noch Entwicklungsbedarf bestehen, bessere Förderkonditionen bei Maßnahmen wie Breitbandausbau, Regionalmanagement und regionaler Wirtschaftsförderung erhalten.

Ein zweiter Baustein der Förderung ist die Weiterentwicklung des sogenannten „Zentrale-Orte-Systems“. Unseren Bürgerinnen und Bürgern sollen auch in Zukunft im gesamten Freistaat wohnortnah alle nötigen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Es ist daher sehr vorteilhaft, dass Wendelstein Teil eines neuen landkreisübergreifenden ‚Zentralen Orts‘ Feucht/Schwarzenbruck/Wendelstein ist“, erklärte Bauer und ergänzte: „Ich freue mich sehr, dass sich das Mahnen der Bürgermeister Weingart und Langhans sowie mein Einsatz in München jetzt für die Region auszahlen.“

## Ralph Edelhäuser erneut Bürgermeisterkandidat für Roth

ROTH – Ralph Edelhäuser heißt der Kandidat der CSU zur Bürgermeisterwahl am 19. Februar 2017. Geschlossen votierten die anwesenden CSU-Mitglieder erneut für den amtierenden ersten Bürgermeister. „Mindestens weitere sechs Jahre“ will Edelhäuser Bürgermeister in Roth sein, seiner Meinung nach der „schönste Job der Welt“ und für ihn sei es „Beruf und Berufung zugleich“. Dies untermauerte der Rother CSU-Vorsitzende Daniel Matulla während seiner Begrüßung, indem er aus einer WhatsApp-Unterhaltung zitierte, in welcher Ralph Edelhäuser ihm ein Strandbild aus dem letzten Urlaub zusandte und darunter schrieb: „Nur im Rathaus ist’s noch schöner.“

CSU-Stadträtin und Unternehmerin Dr. Daniela von Schlenk-Barnsdorf schlug dann den amtierenden Bürgermeister Edelhäuser der Versammlung als erneuten Kandidaten vor und begründete dies damit, dass Edelhäuser „ehrgeizig, dynamisch und sportlich“ sei, bei allen seinen Aktivitäten aber immer ansprechbar und verbindlich in seinen Antworten.



Zu den ersten Gratulanten zählte die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler, die Edelhäuser als einen ihrer „Lieblingsbürgermeister“ bezeichnete und ihm an die Hand gab, nicht alle Probleme in seiner ersten Amtszeit lösen zu wollen. Der CSU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Volker Bauer freute sich ebenfalls über die Nominierung und wünschte Edelhäuser viel Erfolg bei seiner weiteren Arbeit – aber auch einmal eine notwendige Auszeit von seinem unermüdlichen Arbeitseifer: Denn wer schon E-Mail-Kontakt mit dem Rother Bürgermeister hatte, weiß, dass der seine Mails schon auch mal jenseits von Mitternacht versenden würde.



## 100 Prozent für Christian Albrecht Christian Albrecht als Bürgermeisterkandidat für Allersberg

ALLERSBERG – Der CSU-Ortsverband Allersberg hat Christian Albrecht einstimmig mit 100 Prozent als Bürgermeisterkandidat nominiert. Der 29-jährige Verwaltungsfachwirt hat bei der Stadt Heideck über zehn Jahre Erfahrung in der Verwaltung sammeln können, zuletzt als Leiter des Bau- und Ordnungsamtes. Öffentlichkeitsarbeit und die neuen Medien sind Albrechts „Steckenpferde“. Sie haben ihn dazu bewogen, im Juli 2015 zur Flughafen Nürnberg GmbH in die Marketingabteilung zu wechseln. Hier ist er für das Online-Marketing und die Weiterentwicklung der digitalen Plattformen verantwortlich. Christian Albrecht hat berufsbegleitend ein Bachelor-Studium in Wirtschaftsrecht und ein Master-Studium in Marketing-Management absolviert. „Neben der Durchführung kommunaler Aufgaben sind eine gute Außendarstellung und Innovationsfähigkeit der Schlüssel zum Erfolg für Allersberg“, so Albrecht.

Volker Bauer MdL, Marlene Mortler MdB, und Bürgermeister Bernhard Böckeler freuten sich, dass mit Albrecht ein verwaltungserfahrener Kandidat gefunden wurde, „dessen menschliche Werte stimmen und der offen und unvoreingenommen auf die Menschen zugeht“, so Ortsvorsitzender Thomas Schönfeld.

Seite 3  
Seite 3  
Seite 5  
Seite 6

Minister Herrmann füllte die Stadthalle  
Gemeinschaftshaus für Kammerstein als Ziel  
CSU-Fraktion Abenberg besucht örtliche Betriebe  
Politischer Weißwurstfrühschoppen der CSU Laibstadt

## Das Weiherfest, ein Erfolg!

**BÜCHENBACH** – Jedes Jahr am letzten Samstag in den Sommerferien wird in Büchenbach das schon legendäre Weiherfest gefeiert. Die Vereine und Organisatoren arbeiten fleißig daran, damit das Fest ein schönes Zusammenkommen wird. Auch der CSU-Ortsverband Büchenbach war wie jedes Jahr vertreten. Bei wunderbarem Wetter konnten wir zahlreiche Gäste in unserem neu gestalteten CSU-Biergarten verköstigen. Neben einer großen Getränkeauswahl konnten wir den Gästen auch selbstgemachte Kartoffelchips als Gaumengenuss anbieten. Die Kartoffeln dafür bekamen wir vom Betrieb Christian Wild aus Aurau – getreu dem Motto: „Original regional“!



Alle Gäste waren begeistert von unserem Angebot. Auch die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler und der Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Volker Bauer konnten sich davon überzeugen. Für die CSU-Büchenbach mit Ihren Vorständen: Oliver Rabe, Kerstin Kläßmüller, Christian Wild und Matthias Nachtrab war das diesjährige Weiherfest ein voller Erfolg!

## JU Rohr „wiederbelebt“

**ROHR (nw)** – Der Ortsverband der Jungen Union (JU) Rohr ist wieder aktiv. Die Nachwuchsorganisation ist in den letzten Wochen auf 13 Mitglieder angewachsen und hat ein neues Führungsteam mit dem Vorsitzenden Sven Richter.



## „Nein heißt Nein“

Grundschüler, die hungrig zur Schule kommen, und Frauen, die Gewalt erleben, waren die Auslöser für zwei Themenabende bei der Frauen Union im Kreis Roth. Die für die Region Mittelfranken zuständige Projektkoordinatorin Manuela Ehrenfort unterstützt mit dem Verein brotZeit e.V. Förderprogramme an Schulen. Mit Unterstützung von Ehrenamtlichen und Spenden bietet der Verein in Mittelfranken derzeit an 13 Schulen ein kostenloses Frühstück für alle an. Senioren schenken nicht nur Brot, sondern auch Zeit. Dabei geht es – so die Kreisvorsitzende Margareta Bösl – darum, den Kindern eine Chance auf einen guten Schulabschluss zu geben.

Heike Krämer, die Beauftragte für Frauen und Kinder am Polizeipräsidium Mittelfranken, gab den Frauen Verhaltenstipps, die sie vor Gewalt im häuslichen und öffentlichen Raum schützen sollen. Sie bestärkte die Frauen, selbstbewusst aufzutreten. Keine müsse auf Minirock und Dirndlbluse verzichten. Die Aktion der Frauen Union „Selbstverständlich“ schlägt in die gleiche Kerbe und setzt sich für einen selbstbestimmten Lebensstil von Frauen und Männern ein. Die Frauen Union unterstützte die Verschärfung des Sexualstrafrechts, mit der der Grundsatz „Nein heißt Nein“ im Strafgesetzbuch verankert wurde.

## Neues aus Gmünd'

**GEORGENSGMÜND** – Vieles wurde in den letzten zwölf Monaten auf den Weg gebracht und abgearbeitet. So konnte der neue Bauhof in Betrieb genommen werden, der Bau der Kläranlage wurde vorangebracht und steht kurz vor der Fertigstellung. Erfreulich ist es, dass in Zukunft eine gemeinsame Lösung mit der Nachbargemeinde Röttenbach möglich ist. Eine Zusammenarbeit wird es in Zukunft auch mit dem interkommunalen Gewerbegebiet Georgensgmünd, Spalt und Röttenbach geben. Mit dem Bau einer neuen Turnhalle sind wir mit den Planungen auf einem guten Weg, so dass im nächsten Jahr mit dem Baubeginn gerechnet werden kann.

Die Bereitstellung von Wohnbauflächen ist dem Gmünder Gemeinderat ein großes Anliegen und wir nutzen alle Möglichkeiten, durch Neuausweisungen und Nachverdichtung im Bestand der Nachfrage gerecht zu werden. Zum Jahresende dankt die CSU Georgensgmünd allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Verbänden sowie den Gemeinderätinnen und -räten für das gute und konstruktive Miteinander – so bleibt Georgensgmünd auf einem guten Weg.

Die CSU Georgensgmünd wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.

## NAMEN IN GESPRÄCH



Die CSU-Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler wird bei der nächsten Bundestagswahl erneut für die CSU im Wahlkreis Nürnberger Land/Roth (246) antreten. Bei der Nominierungsversammlung zur Bundestagswahl 2017 in Lauf wurde die Dehnbürgerin mit 151 von 152 der Delegiertenstimmen wieder zur Direktkandidatin der CSU berufen.



Anlässlich seines 70. Geburtstags wurde an **Heinrich Muschweck** aus Haag die Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein für herausragende Dienste verliehen.

Der Rohrer CSU-Ortsvorsitzende Adrian Schöll freute sich beim Sommerfest der Partei, die „Wiederbelebung“ des JU-Ortsverbandes Rohr bekannt geben zu können. Die Nachwuchsorganisation stellte Ende 2014 ihre Tätigkeit wegen Mitgliedermangel ein.

Zwischenzeitlich hat die JU Rohr wieder 13 Mitglieder. Die Vorstandschaft setzt sich aus dem Vorsitzenden Sven Richter, Stellvertreter Maximilian Hummel, Kassier Matthias Hummel, Schriftführerin Anja Richter sowie den Beisitzern Markus Popp und Tobias Ponwitz zusammen. Zur Wiedergründung gratulierten auch JU-Kreisvorsitzender Daniel Nagl, CSU-Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter Volker Bauer sowie Bezirkstagspräsident Richard Bartsch. Die JU Rohr will an ihre erfolgreichen Zeiten anknüpfen. Bei der Kommunalwahl 2002 schafften von der Nachwuchsorganisation Christian Müller und Harald Hummel den Sprung in den Gemeinderat.

NEIN  
HEISST  
NEIN

# Innenminister Joachim Herrmann füllte die Stadthalle von Heideck

**HEIDECK** – Rund 200 Bürgerinnen und Bürger sowie auswärtige Gäste folgten der Einladung des CSU-Ortsverbandes Heideck, um Innenminister Herrmann hautnah zu erleben. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Ulrich Winterhalter führte Christian Albrecht als Moderator durch den Abend.

Leider konnte der Schirmherr Dr. Oscar Schneider nicht persönlich vor Ort sein, da er wegen einer kurzfristigen Terminänderung in Bonn anwesend sein musste. Winterhalter verlas aber ein Grußwort, das Schneider dem Ortsverband zukommen ließ.

Der Bundesminister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Heideck schrieb: „Heute besucht Sie der bayerische Innenminister Joachim Herrmann. Mit ihm besucht Heideck ein Spitzenpolitiker des Freistaates Bayern, der sich durch seine Amtsführung als Innenminister in ganz Deutschland Achtung und Beachtung erworben hat. [...] Ich begrüße es außerordentlich, dass Sie, Herr Winterhalter, zu dieser Veranstaltung die ganze Bevölkerung eingeladen haben.“

Anschließend richtete der Landtagsabgeordnete Volker Bauer seine Worte an die zahlreichen Besucher. Er freute sich, dass der Ortsverband Heideck nicht nur vor einer Wahl aktiv wird, sondern aufzeigt, dass die Partei lebendig ist.



Weitere Informationen und Bilder zum Abend finden Sie unter: [www.csu-heideck.de/63-minister-herrmann-fuellte-die-stadthalle](http://www.csu-heideck.de/63-minister-herrmann-fuellte-die-stadthalle).

## Gemeinschaftshaus für Kammerstein als Ziel S-Bahn in Planung

Kammersteiner Vereinsdelegation informiert sich in Euerwang



**KAMMERSTEIN** – Was haben das kleine Euerwang und Kammerstein nicht mehr? Ein Wirtshaus. Auch. Vor allem aber ein Gemeinschaftshaus für Schützen, kirchliche Gruppen, Krabbel- und Theatergruppe und Senioren. Darum organisierte Volker Bauer eine Informationsfahrt auf die Jurahochebene mit den aktiven oder ehemaligen Gemeinderäten J. Melzer, D. Teufel und Seniorenvertreterin H. Lausecker. Die Schützen waren mit J. Zanzinger, K. Günzel

und A. Hummel ebenso vertreten wie D. Böhm, Gründungsinitiatorin der Theatergruppe. Alle suchen eine neue Heimat. Schützenmeister K. Meyer schwört auf dörfliche Gemeinschaft. „Wir sind auf alle zugegangen und konnten das Vorhaben stemmen, weil sich Diözese, Amt für ländliche Entwicklung, Kulturfonds des Freistaats, Stadt und Kirchenstiftung an der Finanzierung beteiligten.“ Bauer wünscht sich eine solche Initiative auch in Kammerstein.

**HILPOLTSTEIN** – Das klingt zunächst ein bisschen utopisch, bei näherer Betrachtung ist es aber die logische Weiterentwicklung der Gredl-Strecke. München und der Norden von Nürnberg haben es uns bereits vorgemacht und einige ehemalige Dieselstrecken elektrifiziert und dem S-Bahnnetz zugeschlagen. Für Hilpoltstein und unseren südlichen Landkreis mit den Gemeinden Heideck, Thalmässing und Greding würde diese Entwicklung einen Meilenstein im öffentlichen Nahverkehr bedeuten. Da die S2 von Roth nach Nürnberg über ein eigenes Gleis verfügt, stellt sie eine der zuverlässigsten S-Bahnverbindungen in Bezug auf Pünktlichkeit dar. Dieser Vorteil könnte bis Hilpoltstein und mit einer anschließenden Schnellbusverbindung in den gesamten südlichen Landkreis fortgesetzt werden und damit zu einer optimalen, pendlertauglichen Anbindung über Schwabach nach Nürnberg werden. Fahrzeiten von zirka 37 bis 40 Minuten von Hilpoltstein bis Nürnberg Hauptbahnhof ohne mühsam in Roth umsteigen zu müssen, ist eine äußerst attraktive Alternative zum Auto. Roth könnte künftig über eine drei Haltestellen umfassende S-Bahn-Stadtlinie verfügen, welche den Ortsteil Eckersmühlen und die Haltestelle Lohgarten beinhalten würde. Lassen Sie uns als CSU für dieses Projekt einstehen.



## Sommer. Sonne. Greding.

**GREDDING** – Unter diesem Motto hat die CSU Greding ein Sommerfest zusammen mit dem JU-Kreisverband Roth veranstaltet. Neben den Mitgliedern des CSU-Ortsverbandes Greding und dem JU-Kreisverband, durften wir ebenfalls unseren Landtagsabgeordneten Volker Bauer und Gäste der JU München begrüßen. Unser stellvertretender Bürgermeister Oswald Brigl hat ebenfalls den lauen Sommerabend bei unserem Fest genossen. Eine Stärkung gab es in Form von Steaks, Würstl und selbstgemachten Salaten. Den Abend haben wir bei eisgekühlten Cocktails und angelegten Gesprächen zusammen mit den Gredinger Stadt- und Kreisräten ausklingen lassen.

### TERMINE

29.12. | 19:00 Uhr  
31.12. | 19:30 Uhr  
15.01. | 14:00 Uhr  
22.01. | 11:00 Uhr  
27.01. | 19:00 Uhr  
01.03. | 05:30 Uhr

**JU-Schafkopfturnier Gasthaus Heyder**, Rother Straße 20, 91186 Büchenbach  
**Silvesterball der CSU Schwanstetten**, Gemeindehalle, Rathausplatz 2, 90596 Schwanstetten  
**Neujahrsempfang CSU Roth mit Stm. Joachim Herrmann, MdL**, Johann-Strauß-Straße 1, 91154 Roth  
**Neujahrsempfang CSU Hilpoltstein**, Tanzschule Pietzner, Daimlerstraße 20, 91161 Hilpoltstein  
**Neujahrsempfang CSU Abenberg mit Stm. Ilse Aigner, MdL**, Burgstraße 16, 91183 Abenberg  
**Fahrt zum Politischen Aschermittwoch**, Steinerne Eiche, 91154 Roth (15 Euro)

## Politischer Weißwurstfrühschoppen der CSU Laibstadt

**LAIBSTADT** – Zum politischen Weißwurstfrühschoppen der CSU Laibstadt in den Pfarrgarten kamen 60 Interessierte aus dem Stadtgebiet, um MdB Josef Göppel zuzuhören, wie die Energiewende anderswo gestaltet wird.



CSU-Ortsvorsitzender Josef Baumann stellte den Referent Josef Göppel und dessen Positionen, die er im Bundestag vertritt, kurz vor. So lehnt er den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen im Freiland ab, stimmte gegen die Verlängerung von Glyphosat, gegen die dritte Startbahn am Münchener Flughafen, forderte ein Tempolimit auf Autobahnen und hält TTIP in der jetzt diskutierten Form eines aufgeblähten „Weltvertrages“ für unannehmbar.

Doch vor allem zum Thema „Lokaler Strom- und Energiemarkt“ hatte Göppel selber einiges zu berichten. Deutschland hat eine technologische Spitzenstellung bei erneuerbaren Energien und der ländliche Raum kann von den fließenden Erträgen profitieren. So ist unter seiner Regie die bayernweit erste Stromvermarktungsgenossenschaft „Regionalstrom Franken“ gegründet worden, die den lokal erzeugten Strom bündelt und an die umliegenden Städte liefert.

## Mittelstands-Union besucht Innovations-Firma LUXHAUS

**GEORGENSGMÜND** – Mitglieder und Gäste der Mittelstandsunion des Kreisverbandes Roth haben das Unternehmen LUXHAUS besichtigt und sich über Möglichkeiten zur Energieeffizienz und zur Energiewende im Hausbau informiert.



Die Mittelstandsunion des Kreisverbandes Roth lädt ihre Mitglieder und Gäste immer wieder zu Betriebsbesichtigungen in der Region ein. Dieses Mal hatte sich Hermann Hein, der Vorsitzende der Mittelstandsunion (MU) das hochinnovative Familien-Unternehmen LUXHAUS in Georgensgmünd (rund 350 Arbeitsplätze) ausgewählt. Auch deshalb, so Hein, weil „wir erfahren wollten, wie ein Unternehmen aus dem Landkreis aktiv zur Energiewende beiträgt“.

Dirk Adam, Geschäftsführer von LUXHAUS, erklärte den Besuchern dann auch die Möglichkeiten zur Energieeffizienz, die durch den Hauptgrundstoff Holz, die Wärmepumpentechnik sowie die „Climatic-Wand“ (Eigenerfindung von LUXHAUS) erreicht wird. Durch diese mitunter innovative Technik verlassen jährlich annähernd 300 Einfamilienhäuser die Produktion ins gesamte Bundesgebiet sowie in die Schweiz, nach Österreich und Luxemburg. Produziert wird aber nach wie vor ausschließlich im fränkischen Georgensgmünd.

## Nagl: Junge Union hat Lust aufs Gestalten



**HILPOLTSTEIN** – „2016 hat gezeigt, wer Lust aufs Gestalten hat“, so JU-Kreisvorsitzender Daniel Nagl. Neujahrsempfang mit Emmi Zeulner, Barbara Becker und Marlene Mortler in Hilpoltstein, Grundgesetzverteilung in Roth, Tanzkurs mit Flo Pogats in Allersberg, Veranstaltung zur Radikalisierung im Netz mit Christian Albrecht in Röttenbach, Fischerstechen in Heideck und Kahnrennen bei Matthias Nachtrab in Büchenbach, JU-Neugründung bei Sven Richter in Rohr, Sommerfest bei Barbara Thäder in Greding, Impuls für Solarbeleuchtung am Rothsee und Treffen mit Abgeordneten und anderen Jungpolitikern in Berlin, München, Unterfranken und Tirol zeugen vom Engagement der JU. Außerdem nimmt durch Unterstützung der Bgm. Ralph Edelhäuser und Jürgen Spahl (R'hembach) das Projekt „Kanufloss Rednitz“ als LEADER-Projekt Konturen an. Die JU ist präsent.

## Bosbach und Klöckner auf Stippvisite in Mittelfranken

Mit Wolfgang Bosbach und Julia Klöckner waren gleich zwei Größen der Bundes- und Landespolitik der Einladung der Bundestagsabgeordneten Marlene Mortler nach Mittelfranken gefolgt. Als Gastredner auf der Kreisdelegiertenversammlung der CSU in Roth begeisterte Wolfgang Bosbach rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinem Vortrag „Worauf es ankommt“. Besonders kam es dem beliebten CDU-Bundestagsabgeordneten aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis auf seine persönliche Meinung zur Flüchtlingskrise und zu den Perspektiven der Unionsparteien an. Der langanhaltende Applaus der Delegierten gab Bosbach am Ende der Veranstaltung Recht. Über tosenden Beifall konnte sich auch die Vorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz bei einer Veranstaltung der Frauen Union Mittelfranken in Feucht freuen. Dort sprach Sie über das Thema „Ideen statt Ideologien

– Den Menschen Sicherheit und Verlässlichkeit geben!“. Klöckner stellte dabei klar, dass Themen, die Bürgern auf den Nägeln brennen, von der Politik ehrlich angesprochen, analysiert und gelöst werden müssten. Darüber, was die Menschen im Wahlkreis Roth/Nürnberger Land bewegt, hatte sich die CDU-Politikerin zusammen mit Mortler zuvor bei einer Unternehmensbesichtigung in Wendelstein und beim Besuch eines Erste-Welt-Ladens informiert.



## Seniorenzentrum Wendelstein wächst

WENDELSTEIN – Erster Bürgermeister Werner Langhans (CSU) ließ sich bei einem Baustellentermin vom dritten Bürgermeister und WIBS-Generalbevollmächtigten Willibald Milde (CSU) über den Stand der Arbeiten informieren. Qualität und Zeitplan lassen keine Wünsche offen, so Willibald Milde. „Ziel ist es“, so das Gemeindeoberhaupt Werner Langhans, „erschwinglichen Wohnraum zu schaffen, damit unsere Senioren bei uns würdig und glücklich älter werden können!“



Die Marktgemeinde Wendelstein hat für den Bau und die Verwaltung ihrer „Einrichtung der vierten Generation“ eigens die „Markt Wendelstein Immobilien Bau und Service GmbH“ (WIBS GmbH) gegründet. Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von knapp 15 Millionen Euro besteht aus einem Pflegeheim mit 48 Plätzen, einer Tagespflege, einer Seniorenbegegnungsstätte und einer Wohnanlage mit 50 barrierefreien Wohnungen. Der Markt Wendelstein reagiert damit auf die 2011 durchgeführte „Bevölkerungsbefragung 50+“ und somit direkt auf Wunsch und Bedarf seiner Bürger.

## CSU-Fraktion Abenberg besucht örtliche Betriebe Busunternehmen Gilch legt ein rasantes Wachstum vor



ABENBERG – Die CSU-Fraktion im Stadtrat Abenbergs will sich in nächster Zukunft auf besondere Weise um die Unternehmen der Stadt kümmern.

„Uns ist der Dialog wichtig, um die richtigen Entscheidungen zur Entwicklung der Stadt treffen zu können“, erklärte Vorsitzender Manfred Lunkenheimer die geplanten Besuche bei den örtlichen Betrieben. Auftakt war bei einem der größten Arbeitgeber Abenbergs. Die Firma Gilch in Beerbach beschäftigt 60 Mitarbeiter und hat insbesondere in den jüngst vergangenen zwölf Monaten ein rasantes Wachstum hingelegt. Vor einem Jahr arbeiteten dort noch 50 Frauen und Männer. In vier Jahren von acht auf

18 Reisebusse. Die Erfolgsgeschichte beruht auf dem konsequenten Ausbau als Familienunternehmen. Sohn Bernd ist 36 und ist 2010 in die Geschäftsführung eingestiegen Tochter Nadine Schubert wechselte 2012 in den elterlichen Betrieb. Die beiden Junioren sichern die Firma Gilch in vierter Generation.

Gegründet hat das Unternehmen Günter Gilchs Großvater Johann, der vor 70 Jahren mit einem einzigen LKW aus Wehrmachtsbeständen begonnen hat.

„Wir gratulieren zu dieser Geschichte und der erfolgreichen Beteiligung der nächsten Generation“, sagte CSU-Fraktionschef Manfred Lunkenheimer.

## Mitgliederstärkste Frauen-Union in Mittelfranken feiert 40. Geburtstag



SPALT – Zusammen mit MdB Marlene Mortler und MdL Volker Bauer feierte die Frauen-Union Spalt ihr 40. Gründungsjubiläum. Die Gründung der FU erfolgte auf Initiative des damaligen CSU-Ortsvorsitzenden Hans-Georg Schlaug.

Gabi Seubelt, seit 2003 Vorsitzende, übernahm das Amt von Marianne Werzinger. Als dritter Ortsverband im Kreis wurde Spalt zum stärksten FU-Verband in Mittelfranken mit 80 Mitgliedern. Neben sozialen und gesundheitlichen Aktionen, mit deren Erlös etliche soziale Zwecke unterstützt werden, sieht die FU vor allem die Gesundheitsaktion „Mammobil“ als Erfolg. Oberstes Ziel sei auch heute noch, Frauen in den politischen Prozess einzubinden und in Gremien, wie dem Stadtrat, den Frauenanteil zu stärken.

## Hallenbad für Roth

### „Es gibt viele Möglichkeiten“

ROTH – „Für andere ist das vielleicht ein Wahlkampfthema, für mich ist das ein langfristig ernst zu nehmendes Projekt“, so Roths Erster Bürgermeister Ralph Edelhäußer. Die Kreisstadt will gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften ein Hallenbad in interkommunaler Zusammenarbeit errichten. Dies sei auch durch eine überdurchschnittliche Förderung seitens der Staatsregierung möglich.



„Es gibt viele Möglichkeiten. Wir werden uns in alle Richtungen umsehen, um die für die Menschen in Roth beste Lösung zu finden“, fasst Edelhäußer den aktuellen Auftrag des Stadtrates zusammen. Fraktionsvorsitzender Daniel Matulla meint, es müsse eine Lösung gefunden werden, die „Roth seiner Funktion als Mittelzentrum und seinem Status als Kreisstadt gerecht werden lässt.“ Wünschenswert wäre dabei auch eine Beteiligung des Landkreises, da die Schüler der Landkreisschulen ebenfalls stark davon profitieren würden.

## CSU auf Besichtigungstour im Thalmässinger Windpark

**THALMÄSSING (HK)** – Dem Windpark bei Waizenhofen und Landersdorf ganz nahe gekommen sind die Teilnehmer einer Besichtigungstour, zu der der CSU-Ortsverband Thalmässing unter der Federführung von Marktrat Heinz Müller eingeladen hatte.

Otto Kirchner von der Firma Wust-Wind und Sonne konnte dabei den interessierten Bürgern einen vielfältigen Einblick in die verschiedenen Themenbereiche der Windkraft geben. Im Sommer vergangenen Jahres ist die Thalmässinger Bürgerwindanlage in Betrieb gegangen. Rund 23 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, 7 Millionen davon hat die Betreibergesellschaft aufgebracht, der 240 Bürger aus Thalmässing und Umgebung angehören.

Auf Nachfrage des CSU-Ortsvorsitzenden Michael Kreichauf bestätigte Otto Kirchner, dass die Windparkanlage mehr Ertrag bringe als ursprünglich gedacht. Die Prognosen, die einen Ertrag von bei 28,5 Millionen kW/h pro Jahr vorhergesagt hatten, seien bisher übertroffen worden, so die erfreuliche Bilanz des Experten.



## AKU besucht Solarbierbrauerei

**THALMANNSFELD** – Der Arbeitskreis Umweltsicherung und Landesentwicklung unter Vorsitz von Dr. Roland Gerstendörfer besuchte zusammen mit MdL Volker Bauer und Staatsminister a. D. Dr. Manfred Weiß die erste zertifizierte Solarbierbrauerei Deutschlands.



Der mittelständische Familienbetrieb zeichnet sich durch seine Arbeit mit besonders sauberer Energie aus (Zertifikat der TU München). So wird der Energiebedarf der Brauerei durch die Solaranlage der Brauerei und die ebenfalls hauseigene Hackschnitzelheizung, die auch große Teile des Ortes Thalmannsfeld mit Energie versorgt, gedeckt. Auch bei der Fass- und Flaschenreinigung verzichtet die Brauerei bewusst auf chemische Reinigungsverfahren zugunsten einer teureren, aber umweltschonenden thermischen Reinigung und verwendet ganz im Sinne der Nachhaltigkeit nur regionale Rohstoffe.

## Auf den Nachwuchs setzen

**SCHWANSTETTEN** – Markus Höinig ist das jüngste Mitglied der CSU-Fraktion im Marktgemeinderat Schwanstetten.



Geboren 1990 in Roth, besuchte er bis 2010 das AKG in Schwabach. Nach dem Abitur folgte eine zweijährige Ausbildung an der Siemens-Technikakademie in Erlangen mit dem Abschluss Industrietechnologe. Nach einem weiteren Jahr bei Siemens im Bereich Projektentwicklung begann Markus 2014 ein Maschinenbaustudium an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg.

Neben seinen Hobbys Fußball und Brauchtumpflege engagierte er sich bereits in jungen Jahren im Ehrenamt. Markus ist Schülertrainer beim SV Leerstetten, Mitglied der FFW und seit 2007 Kerwabou in Leerstetten, wo er kürzlich als Altkerwabou geehrt wurde. Politisch ist er seit langem interessiert. 2014 wurde er für die CSU in den MGR gewählt. Hier ist er aktiv im Bau- und Umweltausschuss und in der Jugendarbeit.

**Sein Motto: Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, Gründe.**

**Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest!**



Der Kreisverband der CSU und seine Vorstandschaft, alle Mandatsträger, die CSU-Kreistagsfraktion, die Vorsitzenden der Frauen Union, Jungen Union, Seniorenunion, Mittelstandsunion, AGL und der Arbeitskreise schließen sich diesem Wunsch an.

Wir bedanken uns noch einmal für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr 2016.

Ihre CSU im Landkreis Roth.



**Ernst Schuster**  
Bezirksrat

**Udo Weingart**  
Vors. CSU-Kreistagsfr.

**Marlene Mortler, MdB**  
Bundesdrogenbeauftragte

**Volker Bauer, MdL**  
Landtagsabgeordneter